

Attraktivierung Außenbereich in der Blauen Arche vorerst abgeschlossen

Der Außenbereich in der Paulinenpflege-Wohnanlage der Blauen Arche in Hertmannsweiler sollte für die Bewohner attraktiver gestaltet werden. Wir wollten mehr Anreize und Reize schaffen, Aufmerksamkeit wecken, zum Verweilen einladen aber auch zum Mitmachen ermuntern. Zudem sollten die Elemente selber hergestellt werden können.

In einem ersten Schritt wurden Ideen für mögliche Wind-, Klang und Bewegungsspiele gesammelt und das dafür notwendige Material beschafft. Weitere Ideen müssen noch reifen oder technisch durchgeplant werden.

Die Ausführung sollte als Projektarbeit der Auszubildenden unter Anleitung des Heimfürsprechers Manfred Doll umgesetzt werden. Leider mußte dieser Plan aufgrund verschiedener Schwierigkeiten verworfen werden. So fanden sich interdisziplinär zusammengesetzte Teams für die Bewältigung der Arbeiten.

1. Slackline:

Die beiden Baumstämme auf dem Vorplatz des Speisesaals wurden mit einem Lkw-Spanngurt verbunden und so eine „slackline“ hergestellt. Als Erleichterung und zur Sicherheit der Nutzer wurde parallel zum Gurt ein Geländer montiert. Die Baumrinde haben wir im Befestigungsbereich mit einem alten Autoreifen geschützt.



2. Baumparcours:

Eine vom Wind entwurzelte Douglasie in meinem Wald in der Eifel gab den Anstoß, einen Baumparcours anzulegen.

Also ein paar ca. 2m lange Baumstämme zum Balancieren und als Auflage ein paar Abfallhölzer gesägt, die Rinde entfernt und auf nach Hertmannsweiler.

Die einzelnen Baumstämme wurden gegen verrutschen mit Gewindestangen verschraubt und der abschüssig liegende Baumstamm ist zur Erleichterung beim Balancieren mit kleinen Treppenstufen versehen.



Mit der abschließenden Farbgebung fallen die Baumstämme sofort ins Auge und laden zum Ausprobieren ein. Für die ersten Schritte auf dem Baumparcours hilft ein Geländer.

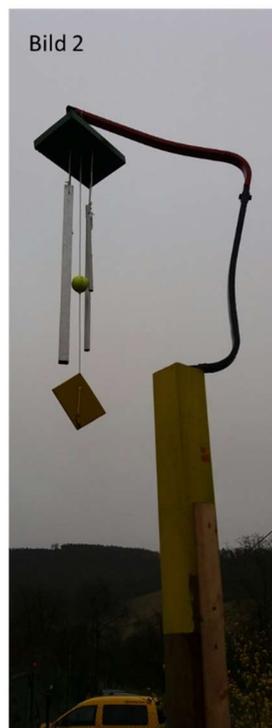


3. Wind- und Klangspiele:

Um die Aufmerksamkeit der Bewohner auf den Außenbereich zu wecken, haben wir uns für Windräder und ein Klangspiel entschieden. Die Vorlagen dazu stammen aus dem Internet und das Material überwiegend aus meinem Fahrrad- und Hobbykeller und eine gute Gelegenheit, meine alten und defekten Rennradfelgen zu verwerten. Des Weiteren braucht man nur noch Metallreste, alte Möbelrollen, Abfallholz, einen Golfball, Metallrohre und natürlich Schrauben und Farbe.



Bild 1 und 4 zeigen Windspiele aus alten Felgen, Bild 2 ein Klangspiel aus Aluminiumrohren und einem Golfball und Bild 3 ein Windspiel aus Abfallholz.



Die Pfosten zur Befestigung der Wind- und Klangspiele haben wir im Vorfeld einbetoniert und nachträglich bunt angemalt.

Hier sind Volker Hombach und Christian Schins mit voller Konzentration bei der Ausgestaltung der Wind- und Klangspiele beschäftigt,



und Berkant, Michael und Carin helfen bei der farblichen Gestaltung.



Aus meiner Sicht ein tolles Mutmacher- und Spaßprojekt, das zudem Menschen zusammen bringt, z.B. wenn

- Birgit und Benny Beton mischen und Pfosten ins Lot setzen
- Christian und Manfred Baumstämme schleppen und miteinander verschrauben
- Volker und Christian Wind- und Klangspiele basteln und
- die Bewohner der Blauen Arche mehr Freude am Außenbereich haben.

Und es gibt noch viele weitere Ideen für den Aussenbereich, ..gugga mr mol wie's weidergoht..



Großes Lob und vielen Dank allen Helfern, die die Umsetzung ermöglicht haben:

- Volker
- Benny
- Birgit
- Christian (fehlt leider auf diesen Bildern)
- Michael und
- Manfred.